

Stellenausschreibung

perspektive ausstieg – Verein für Demokratieförderung und Rechtsextremismusprävention e.V.
mit Sitz in Bremen sucht für die **zivilgesellschaftliche Ausstiegs- und Distanzierungsberatung**
im Kontext extreme Rechte „Sichtwechsel“ ab März 2026 eine*n Projektkoordinator*in
(m/w/d) in Teilzeit (19,6 Std./Wo.).

perspektive ausstieg e.V. wurde 2020 gegründet und ist seit dem 01.09.2021 Trägerverein von „Sichtwechsel“ - der zivilgesellschaftlichen Ausstiegs- und Distanzierungsberatung im Land Bremen. Mit seinen Unterstützungs- und Informationsangeboten zur Prävention von Hinwendungsprozessen und Förderung von Ausstiegen trägt *perspektive ausstieg e.V.* zur Eindämmung des Rechtsextremismus im Land Bremen bei und beteiligt sich aktiv an Prozessen der Demokratieförderung.

Die Stelle der Projektkoordination in der Beratungsstelle „Sichtwechsel“ umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Beratung und Begleitung des Ausstiegs- und Distanzierungsprozesses von Menschen mit (extrem) rechten Einstellungsmustern und/ oder Verhaltensweisen
- Beratung von Fachkräften und Angehörigen/Bezugspersonen
- Koordination und Weiterentwicklung der Beratungsstelle
- Mitwirkung bei der (Weiter-)Entwicklung fachlicher Konzepte
- Vernetzung und Fachaustausch
- Beteiligung an fachspezifischen Arbeitsgruppen
- Planung und Umsetzung von Fortbildungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit für die Angebote der Beratungsstelle und für die Themen Ausstieg und Distanzierung
- Dokumentation, Antrags- und Berichtswesen, administrative Aufgaben

Die Stelle erfordert insbesondere folgende Voraussetzungen:

- abgeschlossenes sozialwissenschaftliches bzw. pädagogisches (Fach-) Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikation / Berufserfahrung
- wünschenswert sind Erfahrungen in der Beratung, vorzugsweise im Bereich der Rechtsextremismusprävention oder der Sozialen Arbeit
- Fachkenntnisse im Themenfeld Rechtsextremismus
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sicheres und sozialkompetentes Auftreten
- hohes Maß an Flexibilität und selbständigem Arbeiten
- Identifikation mit den Werten unseres Vereins

- Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen und an regelmäßiger Supervision
- Gute PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office (Teams, Word, Excel)
- Polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragungen

Was Sie erwartet:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem politisch und gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Einen jungen und erfahrenen Trägerverein mit kurzen Kommunikationswegen zum Vorstand
- Die Möglichkeit eigene Kompetenzen und Interessen einzubringen und umzusetzen
- Gemeinsames Arbeiten auf Augenhöhe in einem erfahrenen Team
- Bezahlte Einarbeitungszeit
- Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung nach persönlichen Bedarfen und Interessen
- Regelmäßige externe Supervision
- Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten
- Sicherheitskonzept für Mitarbeitende der Beratungsstelle
- Beginn: März 2026 oder nach Absprache
- Umfang: 19,6 Wochenstunden
- 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche
- Einsatzort: Land Bremen, wobei sich das Büro in der Stadt Bremen befindet
- Projektgebunden unbefristete Tätigkeit
- Eine Vergütung orientiert am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TVL - E11)

Ansprechperson für Rückfragen:

Herr Völkel; 0160 – 95 55 9182 oder info@perspektive-ausstieg.de

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf und Arbeitszeugnissen senden Sie **bitte bis zum 18.01.2026** per Mail (nur PDF; 1 Datei) an: info@perspektive-ausstieg.de. Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der KW 6 statt.

Wir wertschätzen Diversität und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlechtsidentität, Nationalität, Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung.